

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlust-Vortrag 6625, Gehälter, Löhne, Betriebsausgaben, Zs. u. sonst. Unk. 85 283, Abschreib. 11 532. — Kredit: Brauereiertragnis u. sonst. Eingänge 78 541, Verlust 24 899. Sa. M. 103 440.

**Dividenden:** 1907/08: 0% (7 Wochen); 1908/09—1912/13: 0, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Anton Poigné, Eduard Döpper.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Albert Lauffs, Bochum; Brauereibes. Ernst Mellinghaus, Rechtsanwalt Otto Schultze, Witten; Kaufm. Carl Röthemeyer, Münster i. W.; Rentner Gustav Baltz, Brauerei-Dir. Wilh. Fincke, Bochum.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Bochum; Märkische Bank.

## Actien-Bierbrauerei Wittenberg Akt.-Ges. in Wittenberg.

**Gegründet:** 22./7. 1902 mit Nachträgen v. 24./7. u. 1./12. 1902; eingetr. 30./12. 1902. Gründung s. Jahrg. 1903/1904. Die Ges. übernahm die s. Z. ausser Betrieb stehende Brauerei Rothemark nebst den zugehör. Grundstücken von den Erben des verstorbenen Eigentümers Karl Gustav Eduard Kelch für M. 130 000. Bierabsatz 1903/04—1912/13: 15 103, 17 855, 12 000, 13 308, ca. 13 000, ca. 15 000, ca. 16 000, ca. 16 000, ca. 19 000, ca. 20 000 hl.

**Kapital:** M. 73 600 in 342 Vorz.-Aktien à M. 200 u. 26 St.-Aktien à M. 200. Urspr. M. 300 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 300, deren Übertragung an die Genehm. der G.-V. gebunden ist. Das Geschäftsjahr 1906/07 ergab nach M. 28 124 Abschreib. auf Anlagen einen Betriebsverlust von M. 40 421, hierzu M. 41 558 Verlust auf Debit, sowie Schaffung eines Delkredere-Kontos mit M. 20 000, sodass mit dem Verlustvortrag aus 1905/06 M. 14 776 ein Gesamtverlust von M. 116 756 resultierte. Die a.o. G.-V. vom 7./4. 1908 beschloss deshalb Herabsetzung des A.-K. um M. 100 000 durch Zus.legung der Aktien 3:2, bezw. durch Abstemp. der Aktien von M. 300 auf M. 200, also auf M. 200 000, gleichzeitig wurde Erhöhung des A.-K. um bis M. 100 000 beschlossen, durch Ausgabe von Vorz.-Aktien auf Namen à M. 300 oder Vorz.-Aktien auf Inhaber à M. 1000. Die Abstemp. der Aktien von M. 300 auf M. 200, also die Herabsetzung auf M. 200 000 war bis Ende Sept 1908 erfolgt; die Ausgabe der Vorz.-Aktien wurde am 28./1. 1909 eingetragen, ausserdem wurden M. 103 600 St.-Aktien durch Zuzahl. v. M. 100 in Vorz.-Aktien umgewandelt. A.-K. also von 1908—1912: M. 280 000 in 612 Vorz.-Aktien à M. 300 u. 482 St.-Aktien à M. 200. Für 1907/08 ergab sich ein neuer Verlust von M. 98 032, der 1908/09 nach Abschreib. von M. 16 200 auf Anlagen u. von M. 86 955 auf Debit u. Niederlage Halle um M. 115 552 auf M. 213 584 stieg; der Verlust erhöhte sich 1909/10 um M. 24 591 auf M. 238 176 u. 1910/11 weiter auf M. 259 601. Der G.-V. v. 29./12. 1909 wurde Anzeige nach § 240 des H.-G.-B. gemacht. Zur neuerlichen Sanierung der Ges. hat die a.o. G.-V. v. 21./2. 1912 beschlossen: I. Herabsetzung des St.-A.-K. von M. 96 400 um M. 91 580, also auf M. 4820, durch Zus.legung der St.-Aktien von 20:1 und Herabsetzung des Vorz.-A.-K. von M. 183 600 um M. 171 360, also auf M. 12 240, durch Zus.legung der Vorz.-Aktien von 15:1 zum Zwecke der Beseitigung der Unterbilanz u. Vornahme von Abschreib. II. Wiedererhöhung des Gesamt.-A.-K. um einen Betrag bis zu M. 251 740 a) dadurch, dass auf die bisherige St.-Aktie M. 190 u. auf die bisherige Vorz.-Aktie M. 180 eingefordert worden, u. so wurden beide Aktien, auf die die entsprechende Summe gezahlt wird, zu Vorz.-Aktien über je M. 200, b) durch Ausgabe von bis zu 150 Stück neue auf den Namen lautende Vorz.-Aktien zu je M. 200, und c) durch Ausgabe von bis zu 50 Stück auf den Inhaber lautende Vorz.-Aktien zu je M. 1000. Die neuen Vorz.-Aktien haben ab 1./4. 1912 6% Vorzugs-Div. mit Nachzahlungsverpflichtung u. bevorzugte Befriedigung in der Liquidation. Nach Durchführung dieser Transaktion beträgt das A.-K. seit 1913 jetzt M. 73 600 in 342 Vorz.-Aktien u. 26 St.-Aktien à M. 200. Neue Vorz.-Aktien à M. 1000 konnten nicht begeben werden.

**Anleihe:** M. 300 000 in 3½% (bis 1910 4½%) Oblig.: Stücke à M. 1000, 500 u. 300. Tilg. ab 1908 durch jährl. Auslos. im Juli auf 1./10. In Umlauf am 30./9. 1912 M. 288 200. Der Zinsfuss wurde 1910 auf 3½% herabgesetzt und die Tilgung auf 2 Jahre gestundet. Die G.-V. d. Oblig. v. 21./2. 1912 sollte dann beschliessen: a) Herabsetzung des Zinsfusses der Oblig. auf 3% auf die Dauer von 4 Jahren vom 1./4. 1912 ab gerechnet, b) Stundung der fälligen Zinsen bis 1./10. 1913, c) Unterlassung der Auslos. auf 3 Jahre. Neuerdings sollte dann die Vers. der Obligationäre v. 10./10. 1913 beschliessen über 1) Stundung der fälligen Zinsen bis zum 1./10. 1915; 2) Unterlassung der Auslos. bis 1./10. 1915.

**Hypotheken:** M. 68 395 auf Grundstück Jessen und auf Grundstück Kronprinz.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Grundstück u. Gebäude 340 320, Masch. u. Geräte 112 721, Pferde u. Wagen 7145, Fässer u. Flaschen 30 823, Inventar 8102, Aktiv-Hypoth. 50 814, Debit. 34 662, Kassa u. Effekten 1558, Vorräte an Bier etc. 26 954, Verlust 26 788. — Passiva: A.-K. 75 800, Genussscheine 800, Oblig. 290 000, do. Zs.-Kto 8858, Kredit. 170 543, Hypoth. 93 890. Sa. M. 639 891.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 12 750, Brau- und Biersteuer 24 007, Zs. u. Diskont 20 229, Betriebs- u. Geschäftsunk. 125 272. — Kredit: Ertrag aus Bier etc. 155 470, Verlust 26 788. Sa. M. 182 259.

**Bilanz am 30. Sept. 1913:** Aktiva: Grundst.- u. Gebäude-Kto Wittenberg, Ackermann, Kronprinz, Jessen, Coswig u. Niederl. Pretzsch 280 355, Anschlussgleis 15 550, Masch. u. Apparate 103 445, Geräte u. Werkzeug 4950, Pferde u. Wagen 9100, Lagerfässer u. Bottiche